

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln und Verweilen ein

Wenn es draußen früh dunkel und auch wieder kälter wird, dann ist es die richtige Zeit für einen gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt. Lebkuchen- und Glühweinduft hängen in der Luft, viele Kerzen und kleine Lichter blitzen und bringen die Augen der Besucher zum Leuchten. Ob weihnachtliche Dekorationen, Geschenkideen oder einfach die vielfältigen Gaumenfreuden genießen: die Weihnachtsmärkte im Landkreis Germersheim - hier ein Bild vom Anneresl-Markt in Rheinzabern (Foto: Trauth, Rheinzabern) - laden zu schönen und besinnlichen Stunden ein.

Mehr darüber im Innenteil.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Ausschusssitzungen

09.12., 14.30 Uhr, Sitzung des Kreis-ausschusses, Kreisverwaltung, Germersheim, Luitpoldplatz, Sitzungssaal, 1. OG.

16.12., 14.30 Uhr, Sitzung des Kreistages, Festhalle Wörth.

Aus dem Kreishaus

Sachbearbeiter/in Beistandschaften gesucht

Bei der Kreisverwaltung Germersheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich 21 -Jugendamt- die Stelle eines/r Sachbearbeiters/in im Bereich Beistandschaften zu besetzen.

Genauere Informationen zu Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de/Aktuelles/Stellenangebote zu finden. Als Ansprechpartner für weitere Informationen stehen im Fachbereich 21 -Jugendhilfe- Frau Heyn (Tel. 07274/53-430), oder im Zentralbereich 11/Personal Frau Reißner (Tel. 07274/53-223) zur Verfügung. Eine aussagefähige Bewerbung ist bis 1.12.2013 ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim möglich. Zugang zum Portal auf der Homepage www.kreis-germersheim.de in der Rubrik „Kreisverwaltung/Aktuelles“.

Bauen & Umwelt

Energieberatung

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 6.12. von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

Dr. Peter Keller ist Leiter des Naturschutzgroßprojektes Bienwald

„Ich möchte an die guten Fortschritten und Entwicklungen im Bienwaldprojekt anknüpfen - zusammen mit dem Projektteam, den Landkreisen als Träger, den beteiligten Verwaltungen, den Landnutzern, den Land- und Naturschützern und vor allem mit den hier lebenden und wirtschaftenden Menschen.

Über diese Herausforderung freue ich mich“, erklärt Dr. Peter Keller, neuer Leiter des Naturschutzgroßprojektes Bienwald. Seit 1. November laufen bei dem Diplom-Biologen die Fäden im Projekt zusammen.



Der neue Leiter des Naturschutzgroßprojektes, Dr. Peter Keller (Mitte), gemeinsam mit den Landrätinnen Theresia Riedmaier und Dr. Fritz Brechtel.

Landrätin Theresia Riedmaier und Landrat Dr. Fritz Brechtel mussten sich aus einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die freigewordene Stelle entscheiden: „Dr. Peter Keller überzeugte uns. Er ist ein ausgezeichnete Biologe, kennt unsere Region, die Menschen und das Projekt bereits von früheren Aufgaben. Wir wünschen ihm gute Ergebnisse und interessante Aufgaben innerhalb dieses einmaligen Projektes in unseren Landkreisen.“

Dr. Peter Keller arbeitete als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Botanik der Technischen Hochschule Darmstadt, als Wissenschaftlicher Angestellter am Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht, anschließend bei einer Firma für Bodenberatung und Landschaftspflege u. a. als stellvertretender Laborleiter. Vor zehn Jahren machte sich Keller selbständig und übernahm bspw. die Geschäftsführung im Landschaftspflegeverband Südpfalz. Auch fertigte er botanische und zoologische Kartierungen an, erarbeitete Gutachten und Planungen im Bereich Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung an. Darüber hinaus nimmt er Lehraufträge an der Universität in Landau wahr.

Der 54-jährige Biologe ist Vorstandsmitglied im Bundesvorstand des deutschen Verbandes für Landschaftspflege, Vorsitzender der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz und der Stiftung „proNatur Rheinland-Pfalz“ sowie ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer des Konsortiums der Umweltverbände BUND, NABU und GNOR für das Freiwillige Ökologische Jahr in Rheinland-Pfalz.

„Durch seine jahrelange praktische Tätigkeit und sein ehrenamtliches Engagement in Natur- und Umweltschutz, vor allem auch im Arten- und Biotopschutz, bringt Dr. Keller wertvolle Erfahrungen und Wissen mit, das für den Fortgang im Bienwaldprojekt sicherlich von Bedeutung sein wird“, so Landrätin Riedmaier und Landrat Brechtel.

Abfallwirtschaft

Sperrmülltermine im Monat Dezember

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen.

03.12. Lustadt 1 und Lustadt 2

04.12. Sondernheim 1

05.12. Freckenfeld

05.12. Minfeld

10.12. Kandel 1

11.12. Bellheim 1

12.12. Bellheim 3

17.12. Hagenbach

18.12. Maximiliansau 2

19.12. Rheinzabern 2

Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den vier Fraktionen Möbelholz, Elektrogeräte, Metall sowie Rest-Sperrmüll bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen.

Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Impressum:

Herausgeber:	Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de
Redaktion:	Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255 E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
Verlag und Druck:	Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http://www.wittich.de , e-Mail: info@wittich-foehren.de
Anzeigenannahme:	Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810 Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de

Verteilung der gelben Säcke

In der vorletzten Novemberwoche beginnt im Landkreis Germersheim wieder die Verteilung der gelben Wertstoffsäcke an die Haushalte. Bei einem größeren Bedarf können gelbe Säcke auch bei den Verbandsgemeinde- bzw. Stadtverwaltungen sowie bei der Kreisverwaltung in Germersheim persönlich abgeholt werden. Die gelben Säcke werden oft missbräuchlich verwendet, wodurch immer wieder Engpässe bei der Nachlieferung entstehen. Deshalb weist die Kreisverwaltung darauf hin, gelbe Säcke ausschließlich für das Sammeln von Leichtverpackungen wie zum Beispiel Joghurtbecher, Milchverpackungen, Tetra-Paks oder Konservendosen zu verwenden. Die Verteilung der gelben Säcke soll voraussichtlich bis Ende Dezember andauern.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Blutspendetermine des DRK im Monat Dezember

03.12. Wörth: Bienwaldhalle, Ottstr. 52, 15:30 - 20 Uhr

10.12. Rhein Zabern: Turn- u. Festhalle, Rappengasse 5 a, 17 - 20:30 Uhr

10.12. Zeiskam: Fuchsbachhalle, Bahnhofstr. 37, 17:30 - 20:30 Uhr

11.12. Maximiliansau: DRK-Haus, Hermann-Quack-Str. 1, 16 - 20 Uhr

12.12. Hatzenbühl: Dorfgem.-Haus, Kirchenwiesen 3, 17:30 - 20 Uhr

12.12. Lingenfeld: Goldberghalle, Humboldtstr. 9, 17 - 20:30 Uhr

17.12. Leimersheim: Bürgerhaus, U.-Hauptstr. 6, 17 - 20:30 Uhr

Schulen & Weiterbildung

Holocaust-Überlebender zu Gast im Goethe-Gymnasium



Paul Niedermann im Gespräch mit Oberstufenschülern und Lehrkräften.

Am 6. November 2013 besuchte Paul Niedermann, ehemaliger Insasse des Konzentrationslagers im südfranzösi-

schen Gurs, das Goethe-Gymnasium Germersheim. In einer zweistündigen Veranstaltung sprach der 86-jährige Autor vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 sowie zahlreichen Eltern und Lehrern. Nach einer kurzen Einführung durch Schulleiterin Ariane Ball verfolgten etwa 300 Zuhörer in der Schulaula gespannt die Ausführungen des 1927 in Karlsruhe geborenen Juden. Detailreich schilderte Niedermann seine Kindheit und Jugend in Karlsruhe über die Deportation seiner Familie 1940 ins Konzentrationslager Gurs bis hin zur 1942 gelungenen Flucht durch halb Frankreich in die Schweiz. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entschied sich Niedermann für Paris als neuen Wohnort und lebt dort noch heute.

Im Goethe-Gymnasium bestach Niedermann durch Eloquenz, Witz und vor allem durch die Art, mit jungen Leuten umzugehen. Da es in der heutigen Zeit nicht mehr viele Gelegenheiten gibt, mit Menschen zu sprechen, die den Holocaust überlebt haben, vermochte es Niedermann, nahezu alle Zuhörer in seinen Bann zu ziehen und im Anschluss an seinen Vortrag Fragen zu beantworten. Hiervon machten zahlreiche Schüler sowohl im Plenum als auch im Nachgespräch auf der Aulabühne rege Gebrauch und wünschten sich einen zweiten Besuch Niedermanns am GGG.

Landtagsabgeordnete im Gespräch mit Schülern der BBS Germersheim

Vor kurzem besuchten die Landtagsabgeordneten Barbara Schleicher-Rothmund (SPD) und Martin Brandl (CDU) die Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth.

Sie stellten sich den Fragen der Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums, der Höheren Berufsfachschule der Industriekaufleute und Fertigungsmechaniker.

Die Politiker nahmen sich über zwei Stunden Zeit, um dem geschichtsträchtigen Datum, an dem Tränen der Freude und der Trauer zusammenfließen, wie Schulleiter Rainer Sprotte in seiner kurzen Begrüßung sagte, nachzugehen. Geprägt vom Gedenken an die Reichspogromnacht und an den Mauerfall, waren aber auch aktuelle Themen Gegenstand der Gespräche, wie die laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin, Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur.

Zunächst stellten sich die beiden Politiker kurz vor und erläuterten den Zuhörern, wie eine Arbeitswoche in Mainz und im Wahlkreis aussieht. Drei Tage die Woche werden in der Regel in Mainz verbracht, zwei Tage gehören dem Wahlkreis.

Dann haben sie ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bür-



Schulleiter Rainer Sprotte (rechts) hieß die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Schleicher-Rothmund und Martin Brandl an der BBS willkommen.

ger. Die Woche der Abgeordneten hat meist 60-70 Stunden, erklärten sie auf genaue Nachfragen; viel Zeit für Freizeit und Familie bleibt da nicht.

Gemeinsam wurden auch Strategien in der Eurokrise, der NSA-Affäre und für den Konflikt im Nahen Osten erörtert. Weitere Fragen betrafen die Lohnentwicklung, die Mauterhebung und die Jugendförderung. Am Ende waren alle sehr zufrieden, die Abgeordne-

ten, mit den aufmerksamen, sehr interessierten und von ihren Lehrkräften gut vorbereiteten Schülern und die Jugendlichen über die direkte und sehr offene Art der Politiker und den informativen Austausch. Alle betonten, dass das Gedenken an den 9. Nov. 1938 und die damit verbundene Absicht, eine Wiederholung ähnlicher, unvorstellbarer Gräueltaten zu verhindern, jede Anstrengung wert ist.

Snowden, Lampedusa und Pyrotechnik

MdL Martin Brandl beantwortete Fragen der Oberstufenschüler

Am 8. November 2013 veranstaltete das Goethe-Gymnasium traditionell anlässlich des 9. November eine Diskussion mit einem Politiker aus der Region.

Gast war diesmal der aus Rülzheim stammende Abgeordnete Martin Brandl, der im Jahr 2000 sein Abitur am Goethe-Gymnasium abgelegt hatte, seit 2009 für die CDU im Landtag von Rheinland-Pfalz sitzt und seitdem den Wahlkreis Germersheim vertritt.

In einer 90-minütigen Veranstaltung sprach Brandl in der Schulaula mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 sowie zahlreichen interessierten Lehrern. Nach einer kurzen Einführung durch Schulleiterin Ariane Ball und Geschichtslehrer Dirk Wippert beantwortete der Abgeordnete aktuelle politische Fragen, welche ein großes Themenspektrum, vom Datenschutz über die Einwanderungspolitik bis hin zum Verbot von Pyrotechnik auf Fußballplätzen abdeckten.

Brandl rief die Schülerinnen und Schüler abschließend dazu auf, sich nicht nur bei Veranstaltungen mit Abgeord-



In der gut besuchten Aula des Goethe-Gymnasiums stand MdL Martin Brandl (CDU) den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort.

neten an der Schule aktiv in die Politik einzumischen. Im Anschluss stand Brandl interessierten Schülern noch

für weitere Fragen an der Aulabühne zur Verfügung und äußerte sich sehr positiv über die Veranstaltung.

Vom Goldwaschen bis zu NATO-Treibstofflagern



Ob als Weihnachtsgeschenk oder als interessante Lektüre für sich selbst die beiden Bände der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ bieten reichlich Lesestoff mit regionalen Bezügen.

Im ersten Band haben die Autoren u. a. Beiträge zu den Themen Goldwäscherei in der Südpfalz, Auswanderung, Burgen im Kreis Germersheim, seismische Aktivitäten, die Revolution von 1848/49, der bayerische Behör-

denbaustil und Dichter und Schriftsteller der Rheinlandschaft verfasst. Band 2 beinhaltet folgende Themen: Gladiatorenspiele und deren Darstellung auf Rheinzaberner Terra Sigillata Geschirr - Wüstungen im Landkreis Germersheim - Die Bienwaldglashütte - Geschichte und Besitz ehemaliger geistlicher Einrichtungen im Landkreis Germersheim - Germersheimer Landkommissäre des 19. Jahrhunderts: Biografische Anmerkungen zu Peter Anton Müller, Georg Mayr, Maximilian de Lamotte, Ludwig Kollmann und Joseph Megele - Das Landkommissariat Germersheim in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Regierungspräsidenten berichten - Das US-Militärdepot Germersheim von 1951 bis heute. Mit einem Seitenblick auf das NATO-Treibstofflager in Bellheim und die US-Munitionsdepots in Berg und Kandel - 60 Jahre US-Depot Germersheim: Deutsch-Amerikanische Beziehungen am Standort Germersheim. Eine Bestandsaufnahme - Elisabeth Langgässer, Rheinzabern und der bittere Nachruhm.

Die Vorbereitungen für den dritten Band der Reihe sind bereits angelaufen.

Die „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ mit zahlreichen Abbildungen, Fotogra-

fien, Karten, Plänen und historischen Ansichten, im Format 17,5 cm x 24,5 cm, gebunden, Hardcover, Band 1 (2010) 332 Seiten und Band 2 (2012) 434 Seiten, gibt es für jeweils 19,80 Euro und gemeinsam zum attraktiven Preis von 29,80 Euro für beide Bände bei der Kreisvolkshochschule Germersheim.



Die Kreisvolkshochschule Germersheim nimmt Bestellungen auch per Telefon unter 07274/53 319 oder per E-Mail an k.traeber@kreis-germersheim.de entgegen.

Infoabend und Tag der offenen Tür bei der IGS Rülzheim

Zu einem Informationsabend lädt die IGS Rülzheim am 28.11. um 19 Uhr in die Mensa ein. Zwei Tage später, am 30.11., von 10 bis 13 Uhr veranstaltet die Schule einen Tag der offenen Tür mit Weihnachtsbasar, zu dem ebenfalls herzliche Einladung ergeht.



Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Germersheim

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Krise als Chance - Your shit is your gold“ - Veranstaltung mit Ulrike Strubel:

Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 084. Beginn: Montag, 02.12.2013, 20:00 - 21:30 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 23,00 Euro/Person.

„Versicherungsbeiträge sparen für 60+“ - Vortrag von Andrea Kalt:

Germersheim, August-Keiler-Str. 34, Goethe-Gymnasium, Ostbau, EG, Saal 084. Beginn: Mittwoch, 04.12.2013, 19:00 - 21:15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10,00 Euro/Person.

„Gut geplant ins neue Jahr 2014“ - Ein Zeit- und Selbstmanagementworkshop zum Jahreswechsel mit Horst Müller:

Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Samstag, 07.12.2013, 09:30 - 18:00 Uhr. Dauer: 1 Termine, Kosten: 45,00 Euro, zzgl. 8,00 Euro Materialkosten/Person.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs

Jugend & Soziales

Weihnachtswerkstatt der Jugendpflege in Lustadt

Es ist wieder soweit: Die Weihnachtszeit verzaubert uns und gibt uns eine ganz besondere Stimmung. Wir möchten mit Ihren Kindern diese schöne Zeit mit Plätzchen backen, kleinen Geschenken basteln und Weihnachtsgeschichten genießen. Die Weihnachtswerkstatt findet am Samstag, 7.12. von 10 bis 17 Uhr im Jugendtreff in Lustadt in der Holzgasse (neben der ev. Kirche) statt. Kosten 10 Euro (einschl. warmem Mittagessen und Bastelmaterialien). Anmeldungen bis 5.12. unter Tel. Nr. 06344/509236 oder per E-Mail an Jugendpflege@vg-lingenfeld.de.

18 Teilnehmer absolvieren Aufbaukurs für „Ehrenamtliche Betreuer“



Die neuen ehrenamtlichen Betreuer gemeinsam mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Benno Heiter (links) und Norbert Pirron (4. v.l.).

18 Teilnehmer des Aufbaukurses für „Ehrenamtliche Betreuer“ haben ihre Teilnahmezertifikate erhalten. Die Zertifikate wurden vom 1. Kreisbeigeordneten Benno Heiter und Norbert Pirron von der Kreisverwaltung Germersheim überreicht.

Die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Germersheim und die drei Betreuungsvereine im Landkreis Germersheim, Arbeiterwohlfahrt, Lebenshilfe und Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer, führten nun schon den dritten Aufbaukurs für „Ehrenamtliche Betreuer“, durch. An vier Abenden befassten sich die

Teilnehmer mit Vorsorgemöglichkeiten, richterlichen Aufgaben im Betreuungsverfahren, SGB XII und Pflegeversicherung und ambulante Pflege.

Herr Heiter hofft, dass alle Teilnehmer lange Freude an dem Ehrenamt „gesetzlicher Betreuer“ haben. Im Landkreis haben etwa 2.100 Personen einen gesetzlichen Betreuer, ca. zwei Drittel dieser Betreuer sind ehrenamtlich tätig.

Der nächste Grundkurs findet im Frühjahr in Kandel statt. Nähere Informationen dazu gibt es bei Norbert Pirron unter Tel. 07274/53-264.

Kreisweiter Ferien- und Freizeitkalender

Freizeit- und Ferienveranstaltungen 2014 bitte bis 13. Dezember melden

„Bereits jetzt fragen Eltern nach dem neuen Ferien- und Freizeitkalender 2014“, sagt Jugenddezernent Dietmar Seefeldt und freut sich, dass der jährlich aufgelegte Kalender so gut von Kindern, Jugendlichen und Eltern angenommen wird.

Das Jugendamt der Kreisverwaltung bereitet derzeit die neue Auflage für das nächste Jahr vor und bittet die Ferienveranstalter um Rückmeldung der Termine für das Jahr 2014. Der Kalender wird voraussichtlich Anfang Februar in allen Verwaltungen ausgelegt.

Neben Ferienfreizeiten werden auch ganztägige Veranstaltungen, wie z.B. Kinderferienwochen, Spielaktionen und Spielfeste für behinderte- und nichtbehinderte Menschen sowie Vorträge und Seminare für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter/innen gerne aufgenommen. Insbesondere gefragt

sind Maßnahmen in den Oster- und Herbstferien.

Um Angebote und Veranstaltungen im Ferien- und Freizeitkalender zu veröffentlichen, benötigt man einen Vordruck des Jugendamtes. Diesen Vordruck gibt es unter www.kreis-germersheim.de in der Rubrik Kreisverwaltung, Publikationen/Formulare und dort im Bereich Jugendhilfen. Er kann auch unter der E-Mail-Adresse j.werling@kreis-germersheim.de angefordert werden. Die ausgefüllten Vordrucke sollten bis 13. Dezember entweder per Post an die Kreisverwaltung Germersheim, Jugendförderung, 17er Straße 1, 76726 Germersheim, per E-Mail: j.werling@kreis-germersheim.de oder per Fax 07274/53-15 548 zurückgesendet werden. Für Rückfragen und Informationen steht Jutta Werling unter Tel. 07274/53-433 gerne zur Verfügung.

Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit sind Schlüssel bei Lösungssuche

Fachtagung des Kreises Germersheim mit Dorfexperten
Prof. Dr. Gerhard Henkel beschäftigt sich mit Zukunftsfragen



Die Chancen des demografischen Wandels standen im Mittelpunkt der Fachtagung in der Germersheimer Kreisaula.

„An den Stärken unserer Dörfer können und müssen wir wieder anknüpfen“, so Prof. Dr. Gerhard Henkel im Blick auf die neuen Herausforderungen des demografischen Wandels, der auch vor den Gemeinden der Südpfalz nicht Halt macht. Auch Landrat Dr. Fritz Brechtel betonte gleich zu Beginn der Fachtagung „Gemeinde der Zukunft - Chancen des demografischen Wandels“: „Wir sind im Landkreis Germersheim auf einem guten Weg und werden die Gemeinden bei ihren Zukunftsaufgaben auch weiterhin unterstützen.“

Fachleute, Kommunalverantwortliche, Seniorenbeauftragte und Bürger verfolgten interessiert die Ausführungen des renommierten Humangeografen und Dorfexperten aus Westfalen bei der Fachtagung „Gemeinden der Zukunft - Chancen des demografischen Wandels“ der Kreisverwaltung Germersheim: Durch die künftige Alterung der Gesellschaft, insbesondere durch die Verdoppelung bis Verdreifachung der Zahl Hochaltriger in den nächsten Jahrzehnten, stießen die bisherigen Versorgungsstrukturen von ambulanten Pflegediensten und Heimen an ihre Grenzen. Neue Konzepte seien nötig, um den älter werdenden in ihrer eigenen Wohngemeinde ein Verbleiben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen. Neben den bekannten Problemen, die gerade im ländlichen Bereich durch Wegzug der Jüngeren und einem Rückgang bei Geschäften und der ärztlichen Versorgung am Ort entstanden sind, könnten jedoch die immer noch vorhandene Bereitschaft zu gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft auch den Schlüssel

zur Lösung der anstehenden Herausforderungen liefern. „Bürgervereine, organisierte Nachbarschaftshilfen und dörfliche Pflege-Wohngruppen sind Stichworte für künftige Hilfen“, ergänzte Harald Nier, Mitarbeiter der Kreisverwaltung und zuständig für die Regionale Pflegekonferenz.

Jutta Wegmann, die im Auftrag der Kreisverwaltung das Netzwerk der Seniorenbeauftragten im Landkreis organisiert, berichtete aus dem laufenden Bundesmodellprojekt des Landkreises Germersheim „Gemeinsam älter werden - zu Hause“, wie von den Seniorenbeauftragten in kurzer Zeit bereits in mehreren Gemeinden gute Ansätze initiiert wurden: „Die positive Herangehensweise wirkt überzeugend und motiviert.“ Harald Nier erklärte: „Wir sind im Landkreis bereits auf dem Weg, wir kennen die Aufgabe unsere Gemeinden demografiefest zu machen. Und wir wissen die Richtung hin zu einer künftig ambulant und wohnquartiersbezogenen Organisation von Betreuung und Pflege. Die einzelnen Etappen auf diesem Weg müssen wir jedoch gemeinsam entwickeln.“

So gab es im zweiten Teil der Tagung auch Werkstattgespräche an vier Stationen mit unterschiedlichen Fragestellungen, an denen die Teilnehmer ihre Einschätzungen und ihre Ideen für die nächsten Schritte diskutierten und notierten. Sozialdezernent Dietmar Seefeldt versicherte: „Die hier erarbeiteten Ergebnisse verschwinden nicht in einem Aktenordner, sondern fließen ein in die bereits laufenden Gespräche und Verhandlungen in den Kommunen zum Aufbau der künftigen Pflegestruktur vor Ort.“

Freizeit & Tourismus

Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln und Verweilen ein

Wenn es draußen früh dunkel und auch wieder kälter wird, dann ist es die richtige Zeit für einen gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt. Lebkuchen- und Glühweinduft hängen in der Luft, viele Kerzen und kleine Lichter blitzen und bringen die Augen der Besucher zum Leuchten. Ob weihnachtliche Dekorationen, Geschenkideen oder einfach die vielfältigen Gaumenfreuden genießen: Die Weihnachtsmärkte im **Landkreis Germersheim** laden zu schönen und besinnlichen Stunden ein.

An den Tagen 29.11./1.12. und 6.12./8.12. findet in **Germersheim** auf dem historischen Kirchenplatz vor der malerischen Kulisse der St. Jakobus Kirche ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt statt. Rund um den Pilgerbrunnen der ehemaligen Klosteranlage verteilen sich die Stände der Vereine, Schulen und sonstigen Teilnehmer des Germersheimer Weihnachtsmarktes und präsentieren weihnachtliche Spezialitäten, Kunsthandwerk, Advents- und Weihnachtsschmuck.



Traditionell am ersten Adventswochenende (29.11. bis 1.12., 16 bis 21 Uhr, Sonntag 13 bis 21 Uhr) feiern die **Rheinaberner** den „Anneresi“, ihren nostalgischen vorweihnachtlichen Markt rund um die Pfarrkirche St. Michael, das Rathaus und das Museum. Die Gäste erwartet ein buntes Programm aus Kultur und Kulinarischem, zu dem viele Aussteller mit unterschiedlichen Gewerken beitragen. Den „Anneresi“-Markt kann man mit einem Besuch des Terra-Sigillata-Museums verbinden. Dort sieht man nicht nur Vergangenes aus der Römerzeit, sondern auch die Sonderausstellung „Gefälschte Altertümer“. Das Museum ist während der Markttag am Freitag, von 11 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Während des Anneresi-Marktes ist der Eintritt frei.

An den vier Wochenenden 30.11./1.12., 7./8.12., 14./15.12. und 21./22.12. lädt **Kandel** zum Christkindlmarkt in märchenhafter Kulisse ein. Außerdem gibt es eine von Kettensägenkünstlern geschaffene Weihnachtskrippe zu bewundern.

Vorweihnachtliche Stimmung können Besucher der Weihnachtsmärkte in **Lingenfeld** und in **Lustadt** am Wochenende 30.11./1.12. genießen.

Am 1.12. lädt der Martinusmarkt in **Ottersheim** zu einem gemütlichen Weihnachtsmarktbummel mit Kunsthandwerk und Naschereien ein.

In **Bellheim** können sich Besucher vom 6.12. bis 8.12. auf dem Nikolausmarkt mit Leckereien und Geschenkideen auf die besinnliche Zeit einstellen.

Vor der Kulisse bemerkenswerter Backsteinfassaden findet am 7.12./8.12. in **Jockgrim** der Knuspermarkt statt und lädt zum Verweilen ein. Von Freitag, 13. bis Sonntag, 15.12. bietet der Weihnachtsmarkt in **Rülzheim** besinnliche Atmosphäre und stimmt auf die Weihnachtszeit ein.

Der Weihnachtsmarkt in **Sondernheim** auf dem Schwester Quentina Platz wird mit viel Liebe zum Detail von dem Verein Kulturgemeinde Sondernheim organisiert und durchgeführt. An zwei Tagen (14./15.12.) werden Musikdarbietungen sowie Bastel-, Advents- und Weihnachtsartikeln angeboten.

Die Broschüre „Die Pfalz. Weihnachtsmärkte 2013“ mit 84 Weihnachtsmärkten gibt es im Internet zum Download unter www.suedpfalz-tourismus.de. Weitere Informationen sind beim Verein Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim, Tel. 07274/53 300, info@suedpfalz-tourismus.de erhältlich.

Veranstaltungen

Adventliche Texte in Pfälzer Mundart

Heitere und besinnliche Geschichten und Gedichte zur Advents- und Weihnachtszeit bringt Hermann J. Sattelmeyer in Pfälzer Mundart zu Gehör. Der Autor spürt dem Alltagsleben in den Adventswochen nach. Er erzählt meist heitere, gelegentlich auch besinnliche Ereignisse von den Tücken einer Weihnachtspyramide bis zu einem misshandelten Weihnachtsbraten, von der Last des Einkaufens bis zum Backen des Christstollens mit Enkelhilfe und überraschendem Ergebnis. Am Ende steht trotz aller Turbulenzen dann aber doch immer der frohe Ruf: Christkind ist da!

Zu dieser Veranstaltung lädt der Ökumenische Arbeitskreis Erwachsenenbildung Leimersheim am Donnerstag, 12. Dezember um 20 Uhr in den kath. Pfarrsaal Leimersheim, Pfarrgasse 1 ein.

„Die Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens in Rheinzabern

Das Aktive Theater Rheinzabern (ART) spielt am Freitag 13.12. um 19:30 Uhr und am Samstag 14.12., 18 Uhr, in der Turn- und Festhalle Rheinzabern „Die Weihnachtsgeschichte“ nach dem Roman von Charles Dickens. Die humorvolle deutsche Bühnenfassung des Stückes wurde von Gabriele Schwöbel für ART verfasst und bietet nicht nur für die ganze Familie einen unterhaltsamen Abend, sondern regt in der Weihnachtszeit auch dazu an, sein eigenes Verhalten zu überdenken und positiv in die Welt zu schauen. Der Eintritt beträgt 5, ermäßigt 3 Euro.

Nachtwächterführung im adventlichen Lichterglanz



Der Förderkreis für Heimat- und Brauchtumpflege Leimersheim bietet am Samstag, 30. November, eine weitere Nachtwächterführung an. Die Nachtwächter Werner Sittinger und Paul Fischer führen die Teilnehmer durch die adventlich erleuchteten Straßen von Leimersheim. Dabei wird wieder viel Wissenswertes zum Leben des Nachtwächters und der Geschichte von Leimersheim berichtet. Treffpunkt um 17.30 Uhr am Lebkuchenhaus (Heimatmuseum „Fischerhaus“) in der Unteren Hauptstraße 42.

„Jazz Alive 2gether“ beim Jazzclub Wörth

Der Jazzclub Wörth präsentiert am Freitag, 6.12. um 20 Uhr in seinem Clublokal „Schalander“ die etwas andere Veranstaltung: Jazz & Kabarett mit „Jazz Alive 2gether“ „Novecento - die Legende vom Ozeanpianisten“. Abseits ausgetretener Jazzpfade verlegt das Duo Diemer & Kneissler gepflegten Kammer-Jazz an Bord eines Ozeandampfers. Mit André Richter wird die musikalische Maxime um literarische, kabarettistische Aspekte erweitert. Mehr unter www.jazzclub-woerth.de.

A Capella-Chor in Weingarten

Der Bau- und Kulturverein e.V. veranstaltet am Samstag, 30.11. um 20 Uhr im Prot. Gemeindehaus Weingarten, Hauptstraße 36 ein a capella Chor-

konzert mit dem 4'n more Barbershop Chorus e.V. aus Neustadt. Ende des 19. Jahrhunderts vertrieben sich die Herren in den großen amerikanischen Friseursalons die Wartezeit gelegentlich mit spontan improvisierten Gesängen. Daraus entstand die „Barbershop - Musik“, die heute längst ein Teil der amerikanischen Kultur geworden ist. Alle Freunde des Chorgesangs erleben an diesem Abend einen besonderen Sound bei einer mitreisenden Choreographie.

Der Reinerlös des Konzerts dient dem Erhalt des Prot. Gemeindehauses in Weingarten. Kartenreservierung unter Tel.: 06344-4079 oder besauhans@t-online.de. Reservierte Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

Lebkuchendorf-Ausstellung in Leimersheim

Unter dem Motto „Knusper, Knusper, Knäuschen, wer backt das schönste Häuschen?“ ist am Samstag, 7.12. von 15-18 Uhr und am Sonntag, 8.12. von 13-18 Uhr eine Lebkuchendorf-Ausstellung im Fischerhaus Leimersheim zu sehen.

Vereine & Ehrenamt

Die Wörtherin Marlene Zapf steht im WM-Aufgebot



Der Handball-Bundestrainer der Frauen Heine Jensen hat 16 Spielerinnen für die WM 2013, die am 7.12. im serbischen Novi Sad beginnt, nominiert. Dabei ist auch die in der Bundesliga für Bayer Leverkusen spielende Wörtherin Marlene Zapf. Die 23-Jährige hat inzwischen 24 Länderspiele absolviert und dabei 73 Tore geworfen. Zuletzt war sie im EM-Qualifikationsspiel gegen Russland mit neun Treffern erfolgreich. Sie nimmt in der Nationalmannschaft die Positionen Rechtsaußen oder Rückraum rechts ein.

Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen verliehen

21 Feuerwehrangehörige haben von Landrat Dr. Fritz Brechtel jetzt das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen erhalten. Die Auszeichnung wurde ihnen im Rahmen der Dienstbesprechung der Wehrführer und Wehrleiter am 12. November im Bürgerhaus in Steinweiler verliehen. Geehrt wurden für 35 Jahre Thomas Wiss (VG Bellheim), Bernhard Scherrer (VG Hagenbach), Joachim Guttenbacher, Joachim Schneider und Konrad Dobler (VG Jockgrim), Manfred Hoyer (VG Kandel), Michael Johann, Wolfgang Becht und Stefan Keller (VG Rülzheim) sowie Peter Unger (Stadt Wörth). In Abwesenheit wurden die Ehrenzeichen an Oswald Wagner (VG Hagenbach), Hermann Hoffmann und Erwin Spitz (VG Jockgrim), Stefan Gärtner (VG Kandel), Markus Hengen und Erhard Mendel (VG Rülzheim) verliehen.

Das Goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 45 Jahre erhielten Gerhard Rinck, Günter Jetter und Rolf Scherrer



Die mit dem Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen ausgezeichneten Feuerwehrmänner und Landrat Fritz Brechtel, der die Verleihung vornahm.

(VG Kandel) sowie Karlheinz Sommer und Manfred Leingang (VG Rülzheim). Darüber hinaus bestellte Landrat Brechtel Thomas Bersch und Stefan Trauth als stellv. Leiter der LuK-Einheit des Landkreises Germersheim. Zu Kreisausbildern ernannt wurden Daniel Metzger, Christian Sickmüller, Jens Kiekebusch, Michael Meißner,

Rolf Güssow. Landrat Dr. Brechtel sprach seine Anerkennung aus: „Ihr Engagement und der unermüdliche Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ist aller Ehren wert! Ich danke Ihnen dafür herzlich. Mein Dank gilt aber auch den Familien und Freunden der Geehrten für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.“

Erfolgreiche Wörther Handballer

VR Bank Südpfalz ehrt „Sterne des Sports“

Die Handballabteilung des TV 03 Wörth erreichte dieses Jahr den 2. Platz beim Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ der VR Bank Südpfalz. Der Vorstandsvorsitzende der Bank Christoph Ochs und seine Vorstandskollegen Jürgen Büchler und Clifford Jordan zeichneten die Handballabteilung für ihr besonderes Engagement im Bereich „Leistungsmotivation“ mit dem „Stern des Sports“ in Bronze und einem Preisgeld von 1000 Euro aus.

„Die Auszeichnung ist mehr als nur eine Siegesprämie. Sie ist vor allem ein Zeichen der öffentlichen Anerkennung und ein Dankeschön an all diejenigen, die sich für die Belange ihrer Mitmenschen und für ein gutes Miteinander einsetzen. Sie haben diese Auszeichnung in hohem Maße verdient“ betonte Ochs. Den 1. Platz sicherte sich der Turn- und Sportverein Diedesfeld. Den 3. Platz belegte der TUS Knittelsheim, der sich in



Die Vertreter der drei erstplatzierten Vereine und die Vorstandsmitglieder der VR-Bank Südpfalz.

der Kategorie „Kinder und Jugend“ beworben hat. Hier schnürten 130 Jugendspieler/innen in allen Altersklassen die Fußballstiefel - für einen Ort mit

1000 Einwohnern eine enorme Zahl. Insgesamt wurden sechs von 33 teilnehmenden Vereinen mit dem Stern und Preisgeldern ausgezeichnet.

Ausstellung auch **samstags von 9-12 Uhr geöffnet**

75 Jahre

Eigene Herstellung von
Kunststoff-Fenster, -Türen
Rolläden
Aluminium-Fenster
Haustüranlagen
Sicherheitseinrichtungen
Aluminium-Türen



Fensterbau **Weiß & Sohn**

76831 Billigheim · Mozartstr. 2
Tel. (0 63 49) 99 31-0 · Fax 99 31 31
Internet: <http://www.fensterbau-weiss.de>
e-mail: info@fensterbau-weiss.de